

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 26=46 (1880)

**Heft:** 36

**Rubrik:** Bibliographie

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Am 21. April hielten einige Jäger die vordringenden französischen Posten am Lauenburger Damm durch ihr wirksames Feuer und gewandtes Benehmen zurück und nahmen ihnen Gefangene ab.

Am 24. April, bei einem Vorposten-Gefecht bei Bullenwinkel, vertheidigten sich die Jäger gut; doch wurden hier 5 derselben gefangen.

Am 30. April wirkten Jäger bei dem Ueberfall einer feindlichen Verschanzung mit, die demollirt wurde.

Am 7. Mai griff der Feind unsere Vorposten und Arbeiter am Strande an. 50 Jäger und Schützen unterm Lieutenant Köhler hielten sich in der alten Russenschanze gegen die ungefähr 500 Mann stark angreifenden Polen. Als sie immer mehr eingeschlossen und gedrängt wurden, kam die Jäger-Kompagnie von Dobrowolsky zur Unterstützung und half den Feind zurücktreiben. Bei dieser Gelegenheit postirten sich die Jäger hinter den Dünen und beschossen den Feind mit vielem Erfolge.

Am 10. Mai nahm ein Kommando von Jägern und Kürassieren dem Feinde einige Wagen mit Lebensmitteln bei Neudrück ab und brachten solche in die Festung.

Am 17. Mai bei der Wiedereroberung der am 16. Mai vom Feinde genommenen Wolfsbergeschanze waren beide Jäger-Kompagnien wirksam und zeichneten sich bei dieser Gelegenheit viel Leute derselben aus, verloren aber auch bedeutend.

Während der Feind die genannte Schanze eroberte, vertheidigte sich der Posten von 20 Jägern und 20 Mann Infanterie unter dem Oberjäger Brosezeit, beim Pulverschuppen — etwa 300 Schritt von demselben entfernt — sehr gut und schlug durch gute und umsichtige Verwendung der Jäger und durch deren muthiges Verhalten die wiederholten feindlichen Angriffe ab.

Am 21. Mai nöthigten die Jäger, mit Hilfe der Geschütze, den gegen die Blockhäuser vordringenden Feind, nachdem er bedeutend verloren hatte, zurückzugehen.

Am 28. Mai wurde der Kapitän von Dobrowolsky bei einer Retagnosirung blessirt.

In der Nacht vom 5. zum 6. Juni griff der Feind unsere Vorposten auf mehreren Punkten lebhaft an. Beim Wolfsberge und auf der Lauenburger Vorstadt entspann sich ein heftiges Gefecht. Die Jäger benahmen sich überall gut, wurden aber doch zum Theil zurückgedrängt und verloren bedeutend.

Am 9. Juni nahmen ein Detachement von 30 Jägern, 1 Kompagnie Infanterie und 50 Husaren dem Feinde einen Transport von Lebensmitteln bei Neudrück weg und brachte solchen glücklich in die Stadt.

Bei Wegnahme der vom Feinde besetzten Wolfsbergeschanze in der Nacht vom 14. zum 15. Juni, wobei 6 Offiziere und 182 Mann von demselben gefangen wurden, zeichneten sich sowohl dabei, als bei den Angriffen auf die feindliche Stellung, wodurch der Feind aus mehreren kleinen Fleschen geworfen wurde, die Jäger ganz besonders aus, erlitten aber dabei bedeutenden Verlust.

Am 16. Juni war die Hälfte einer Jägerkompagnie bei dem Ausfall, durch welchen der Feind gegen Sellnow zurückgetrieben und aus 2 Verschanzungen geworfen wurde, die jedoch am 17. demselben wieder überlassen werden mußten.

Bei diesem Gefecht wurde der Lieutenant von Koc von der Jäger-Kompagnie von Otto blessirt.

Am 22. Juni zeichneten sich mehrere Jäger bei einem Vorposten-Gefechte vorthellhaft aus.

Am 26. Juni und in der folgenden Nacht bestanden die Jäger die heftigen Vorposten-Gefechte auf der Lauenburger Vorstadt bei den Blockhäusern. Unsere Vorposten wurden Anfangs zurückgedrängt. Als die Kompagnie von Dobrowolsky, welche der Lieutenant Köhler nach Verwundung des Kapitäns kommandirte, zur Unterstützung herbeikam, wurde der Feind überall zurückgeworfen.

Die Jäger verloren viel und erlitten einen wesentlichen Verlust durch den Tod des Lieutenants Köhler, der hier blieb.

Am 28. Juni bei einer Affaire am Strande benahmen sich einige Jäger unter einem Oberjäger sehr rühmlich; sie schloßen sich dem Feinde in die Flanke vor, tödteten ihm Mehrere und brachten Gefangene ein.

Bei dem lebhaften Gefecht am 1. Juli, wodurch der Feind die Maykühle nahm, bestanden unsere Jäger den letzten Kampf auf diesem Punkt rühmlich. Sie benahmen sich gut und fochten mit Ausdauer und Tapferkeit. Mehrere Jäger — Oberjäger Schurlan, Jäger Gerplaff, Schmidt, Erich, Binkler und Negling sind genannt — brachten bei diesem Gefechte eine Kanone vor die Brücke an der Versante und unterhielten damit ein so wirksames Feuer, daß sich der Feind der Brücke nicht bemächtigen konnte. Der schon oben genannte Oberjäger Behm, der sich bei allen Gelegenheiten vorthellhaft bemerkbar gemacht hatte, zeichnete sich bei diesem Schlusssakt noch besonders aus. Er that mit einigen gut verwendeten Jägern dem Feinde viel Schaden, drang endlich muthig auf ihn ein und machte allein mit 2 Jägern 5 Gefangene, die er einbrachte. Oberjäger Bod machte mit einigen Jägern 1 Offizier und 4 Mann gefangen.

Die Nachricht von dem abgeschlossenen Waffenstillstande zwischen den kriegsführenden Mächten endete am 2. Juli hier die Feindseligkeiten.

Groß und bedeutend waren die Opfer, die gefallen, aber auch wesentlich und rühmlich der Erfolg.

Es waren von den Jägern geblieben und gestorben:

Die Lieutenants Filscher und Köhler, 31 Oberjäger und Jäger. Blessirt: der Kapitän von Dobrowolsky, Lieutenant von Koc, 69 Oberjäger und Jäger.

Vermißt: 4 Jäger.

Die beiden gebliebenen Offiziere hatten den Orden pour le mérite erhalten. 2 Oberjäger und 1 Jäger empfingen die goldene und 2 Feldwebel, 11 Oberjäger und 19 Jäger die silberne Verdienst-Medaille.

## Bibliographie.

### Eingegangene Werke.

- 12) Graf Thürheim, Gedenkblätter aus der Kriegsgeschichte der k. k. österreichischen Armee. Lieferungen 18 und 19. Leichen, Verlag der Buchhandlung für Militär-Litteratur. Preis per Lieferung Fr. 2. 15.
- 13) Bogdanovitch, G. W., Die Garde des russischen Zaren auf der Straße nach Sophia am 12./24. Oktober 1877. Aus dem Russischen übersetzt von Hochhammer. Hannover, Helwing'sche Verlagsbuchhandlung. Preis Fr. 5. 35.
- 14) Fels, J., Oberst, Das Wehrwesen der Schweiz. Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage. Zürich, Verlag von Drell Küpfl u. Comp. Preis Fr. 4.
- 15) Buonacorsi, Graf, Anleitung zur Ertheilung des Schwimmunterrichts. Mit 31 Holzschnitten. Wien, Verlag von A. Pichler's Wittve und Sohn. Preis Fr. 3. 20.
- 16) Zur schweizerischen Militär-Turn-Frage. Ein Appell an's Volk und an unsere Behörden von einem Militäroffizier und Turner. Zürich, Trüb'sche Buchhandlung. Preis 80 Cts., gebunden Fr. 1.

Soeben erschien bei Casar Schmidt und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Eintheilung der schweizerischen Armee.

1880.  
Preis 1 Fr.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
**Militärisches Vademecum**  
für  
**Offiziere und Unteroffiziere**  
der  
**Schweizerischen Armee.**

Zweite verbesserte Auflage.  
In Brieftaschenform. Eleg. geb. 2 Fr.  
Basel. **Benno Schwabe,**  
Verlagsbuchhandlung.